

Dozent

Jürgen Dettbarn-Reggentin, Arch. Dipl. Ing. (TU, FH), M.A. (phil. pol. soz.), Gerontologe. Gutachter und Sachverständiger für barrierefreies Bauen, Autor und Herausgeber diverser Fachbücher, Literatur zu Themen wie Wohnen und Altern, Pflegeoasen, Wohngruppen, Barrierefreies Bauen etc.

Forschung u.a. im Bereich: Wohngruppen Demenzkranker, Menschen mit Schwerstdemenz in Pflegeoasen, Quartiersprojekt, Ambulantisierung einer stationären Einrichtung in Betreutes Wohnen.

Der Dozent ist Mitglied im Richtlinienausschuss VDI 6000. sowie im Projekt Beratungsstelle Barrierefreies Bauen der Architektenkammer Berlin, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin

Bauliche Planung und Umsetzung von Projekten zur Pflege, Barrierefreien Bauens, Wohngruppen, stationäre Pflege für blinde und Menschen mit Demenz –Neubau und Umbau im Bestand.

Herausforderungen begegnen— Anforderungen gerecht werden!

Wir bieten:

Beratung, Konzeptentwicklung und architektonische Umsetzung ambulanter und stationärer neuer Wohnkonzepte wie Wohngruppen, Hausgemeinschaften, Pflegeoasen, Mehrgenerationenwohnen, Betreutes Wohnen, Umwandlung stationär in ambulant.

Teilnahmegebühr

Die Seminargebühren für die **1-tägigen Fachseminare A und B** betragen jeweils

Netto 325,00 € + 19% MwSt.

Frühbucherpreis bis 12. Mai 2025

Netto 275,00 € + 19% MwSt

* in diesem Preis sind Tagungsgetränke, Kaffeepausen, Mittagsimbiss und Seminarmappe enthalten.

Zielgruppe für Seminar A und B

Inhaber + Leitungspersonen von stationären und ambulanten Einrichtungen, Verbände, Kostenträger, Heimaufsicht, Planer, Wohnungsunternehmen und Kommunen, Investoren im Bereich Gesundheitsbauten.

Die Anmeldung kann über Brief, Fax, Internet oder per Mail erfolgen.

ISGOS Berlin, z.Hd. Heike Reggentin

Knesebeckstr. 89

10623 Berlin

Tel: 030 / 318 08 294, Fax: 030 / 318 08 296

E-Mail: isgos-berlin@t-online.de

www.isgos.de

Rückfragen

Mo.-Do. von 10.00 bis 12.00 Uhr

Tel. oder per Mail: s.o.

Teilnahmebedingungen

Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung mit Anmeldebestätigung.

Die Rechnung für die Seminargebühr ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungseingang zu begleichen.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass nur dann Einlass gewährt wird, wenn die Teilnahmegebühr vor dem Seminartermin gezahlt worden ist. Bei kurzfristigen Anmeldungen kann der Teilnahmebeitrag auch vor Ort oder in Abstimmung mit dem Veranstalter gezahlt werden.

Stornierungen müssen schriftlich erfolgen und werden von dem Veranstalter bestätigt. Bei Absagen bis 21 Tage vor Veranstaltungsbeginn berechnen wir eine Stornierungsgebühr in Höhe von 50 €.

Bei Absagen bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn oder Nichterscheinen ohne Ankündigung wird die volle Teilnahmegebühr fällig.

Selbstverständlich können Sie für eine/n angemeldete/n Teilnehmer/in eine/n Vertreter/in senden.

Der Veranstalter behält sich Programmänderungen aus dringendem Anlass oder die Absage der Seminare bei zu geringer Teilnahme vor.

REIHE A:

Rückgang stationärer Versorgung—stärkere Nachfrage nach ambulanten Pflege- und Betreuungsangeboten—Varianten und Konzepte

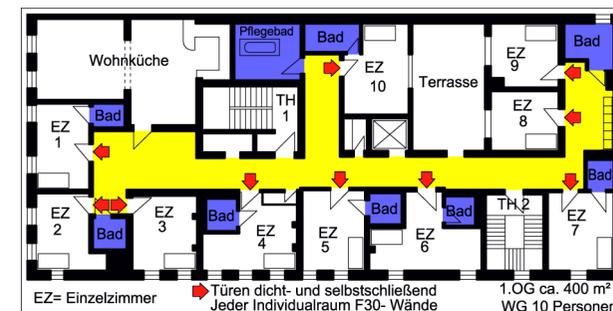
REIHE B:

Barrierefrei wohnen und pflegen - Architektonische Anpassungen und aktuelle rechtliche Anforderungen an ambulante und stationäre Pflegeangebote

Die Seminare

Do 12.06..2025 in Dortmund Sem. Nr. 25 102 A

Fr. 13.06. 2025 in Dortmund Sem. Nr. 25 202 B



*J. Dettbarn-Reggentin, Architekt
Brandschutz in Wohngruppen:
WG in Neuruppin*

Veranstalter:
Institut für sozialpolitische und
gerontologische Studien

ISGOS - Berlin

Seminarprogramm Fachseminarreihe A + B

Fachseminar Reihe A

Rückgang stationärer Versorgung, stärkere Nachfrage nach ambulanten Pflege- und Betreuungsangeboten, Varianten und Konzepte

1 - täglich von 9.30 – 16.00 Uhr

12.06.2025 in Dortmund Sem. Nr. 25 102 A

Programm

Ambulante Pflege- und Betreuungsleistungen sind weiterhin im Aufwärtstrend. Welche Konzepte sind gefragt und rechtlich möglich? Stationär z.B. durch Umwandlung, wie auch ambulant werden neue Wege gesucht.

Perspektiven und Chancen: Es werden Ursachen dieser „Ambulantisierungstendenzen“ sowie personelle, rechtliche, konzeptionelle Anforderungen an Träger / Betreiber / Investoren wie auch an Nutzer aufgenommen.

Seminarinhalte

Zwischen stationär pflegen und familienähnlich leben

Die Zukunft ambulanter und stationärer Wohnangebote in NRW, Nachfrage, Verbreitung

Öffnungstendenzen in stationären Versorgungskonzepten und Varianten ambulanter WGs

Wachstum des individuell Betreuten Wohnens, Wohngruppen, Umwandlung stationärer Pflege

Aktuelle rechtliche Rahmenbedingungen 2025

Nach Heimrecht, Baurecht LBO, Barrierefreies Bauen, Brandschutz

Stationär – WGs – Betreutes Wohnen

Stationär - ambulantisiert in Betreutes Wohnen / WG Anforderungen bei Neugründungen oder Umwandlung, Einbindung WGs, Intensivpflege-WGs, Das Konzept „stambulant“

Verträge

Miet- und Betreuungsvertrag, Versorgung, Pflege, Nebenkosten, Lebenshaltungskosten

Fachseminar Reihe B

Barrierefrei wohnen und pflegen - Architektonische Anpassungen und aktuelle rechtliche Anforderungen an ambulante und stationäre Pflegeangebote

1 - täglich von 9.30 – 16.00 Uhr

13.06.2025 in Dortmund Sem. Nr. 25 202 B

Programm

Pflegeeinrichtungen unterliegen ständigen Anpassungsprozessen. Steigende Nachfrage nach ambulanter Pflege und sich verändernde rechtliche Bestimmungen beeinflussen die bauliche Umsetzung der Pflegeangebote.

Neu sind Fragen zur Umwandlung von stationärer Pflege in ambulant betreutes Wohnen. Auch sich verändernde rechtliche und fachliche Vorgaben wie barrierefreies Planen, Bauen und Brandschutzanforderungen.

Was ist zu beachten bei Umwandlungen, Nutzungsänderungen oder bei Umstellung auf ambulant?

Seminarinhalte

Aktuelle bauliche Anforderungen / Standards – Neue Vorgaben

Stationäre Pflege – ambulante Varianten und Trends in der architektonischen Umsetzung, Neubau – Umbau, Nutzungsänderung, Umwandlung stationär

Wohnen mit Pflege und Betreuung

Rechtlicher Rahmen: Landesbauordnung, Brandschutz, Barrierefreiheit DIN 18040, Heimrecht

Richtmaße von Raumgrößen / Raumprogrammen

Mindestgrößen von Wohnungen, Betreutem Wohnen, WGs-ambulant und stationär, Wohnbereichen, Tagespflege, Pflegeoasen, Versorgungsbereichen

Barrierefreie Gestaltung der Außenbereiche und Zugänge, Gelände, Treppen, Rampen

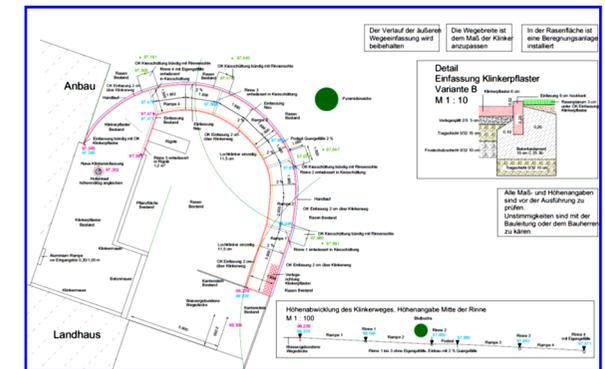
Das „Mehr-Sinne-Prinzip“ als Orientierungshilfe bei Hör- und Sehbeeinträchtigung, Farbe, Kontraste, Wegeführung im Gebäude, Aufzüge, Wirkung von Licht

Kostenansätze

Angemessenheitsgrenzen für den Bau und die Modernisierung, Kostenschätzung für einzelne Maßnahmen, Umgang mit Sanierungen

Zugang Barrierefreie Außenanlagen

Planung Außenanlage und Zugang für Blinde und erheblich sehbeeinträchtigte Gäste der Bildungseinrichtung Wannseeforum in Berlin



J. Dettbarn-Reggentin Architekt
P. Schröder Landschaftsplaner

Das ISGOS sowie das ISGOS-Architekturbüro führen über die angebotenen Seminare hinaus wissenschaftliche Begleitstudien bei der Erprobung neuer Betreuungs- und Wohnformen durch.

Das ISGOS-Architekturbüro übernimmt Planungen für Neu- und Umbauten von Bauten des Gesundheitswesens wie Pflegeeinrichtungen, Betreutes Wohnen und Wohngruppen. Die Umsetzung kann mit Partnern vor Ort erfolgen.

Erstellen von Gutachten zum barrierefreien Nutzen von Bestandseinrichtungen und deren fachliche Begleitung wird z.B. für die Architektenkammer Berlin in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin durchgeführt.

Angeboten wird die Beratung und Begleitung bei der „Ambulantisierung“ stationärer Einrichtungen sowie die Unterstützung bei der Erstellung eines Gesamtkonzeptes (z.B. Quartierseinbindung). Es werden die Erfahrungen u.a. auch aus aktuellen wiss. begleiteten Projekten eingebracht.